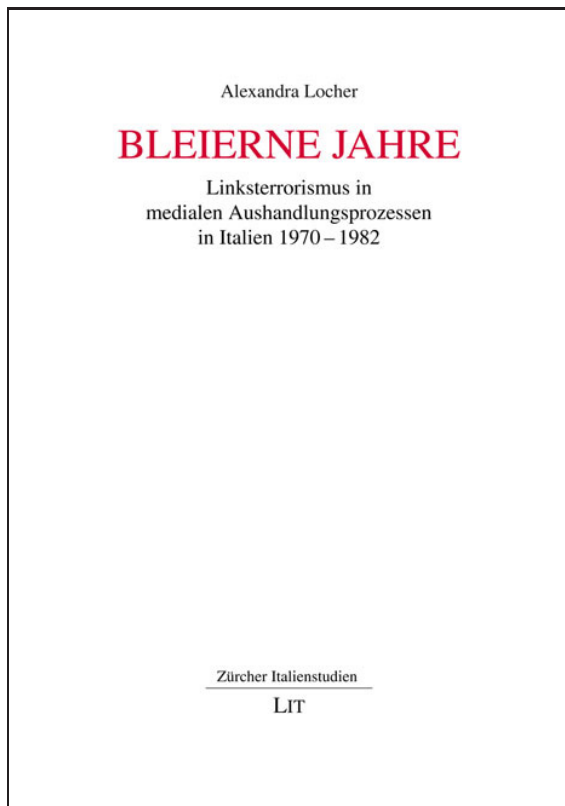


Aus aktuellem Anlass



Alexandra Locher

Bleierne Jahre

Linksterrorismus in medialen Aushandlungsprozessen in
Italien 1970-1982

Protestbewegungen und staatliche Akteure konfrontierten sich im Italien der 1970er-Jahre zunehmend gewaltsam. Die Roten Brigaden waren dabei die bekannteste linksextreme Gruppierung, die Gesellschaft und Staat mit Gewalt herausforderte. Was aber wurde in diesen Konflikten als Terrorismus bezeichnet? Die Autorin untersucht das Wechselspiel von Gewalttaten und deren Wahrnehmung. Sie versteht Terrorismus auch als Kommunikationsprozess, der den Diskurs über legitime bzw. illegitime Gewalt veränderte. Die Medien, die diesen Diskurs sichtbar machten, stellt sie in den Mittelpunkt ihrer Studie.

Zürcher Italienstudien, Bd. 2, 576 S., 34,90 SFr., br,
ISBN 978-3-643-80159-3

LIT Verlag GmbH & Co. KG, Wien – Zürich
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich
Tel.: +41 (0)44 / 251 75 05 Fax: +41 (0)44 / 251 75 06
E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Bestellen Sie bitte
bei **Ihrem** Buchhändler oder via
zuerich@lit-verlag.ch